

Beschluss des Landrats vom 29.08.2019

Nr. 38

18. Ist der Salzimport ökologisch sinnvoll? 2018/833; Protokoll: bw

Andi Trüssel (SVP) gibt eine kurze Erklärung ab. Der Redner dankt für die sehr ausführliche und informative Beantwortung der Interpellation. Eine kurze Rückblende: Der Salzfund in der Saline hatte zur Folge, dass der Kanton Basel-Landschaft während 60 Jahren aufgrund des Salzmonopols keine Steuern kannte. Heute möchte man das Salz über Züge, Lastwagen und Schiffe einführen. Der Redner ist dezidiert der Meinung, der Regierungsrat hätte noch kräftiger hinter die Saline stehen sollen. Die Antwort ist aber zufriedenstellend.

Peter Hartmann (Grüne) verlangt die Diskussion.

://: Dem Antrag wird stillschweigend stattgegeben.

Peter Hartmann (Grüne) kann der Antwort des Regierungsrats zustimmen. Die Eingangsbehauptung von Andi Trüssel ist hingegen falsch. Die Gegner des Salzabbaus auf der Rütihard verlangen nicht per se einen Import des Auftausalzes. Dieses wird sowieso nicht in Muttenz gefördert, sondern in Riburg und zwar heute wie voraussichtlich auch in naher Zukunft. Die Gegner wehren sich auch nicht gegen Salzabbau in Muttenz. Bereits 72 Salzbohrungen haben stattgefunden, gegen die man sich nicht gewehrt hatte. Für die Gegner ist die Rütihard in Muttenz der falsche Standort für weitere Salzbohrungen. Es kann nicht sein, dass die Schweizer Salinen über keinen Plan B verfügen. Drittens wird in Frage gestellt, ob das Salzmonopol noch zeitgemäss ist. Der Bundesrat teilte bereits 2005 mit, dass er das Salzmonopol in der Schweiz für nicht mehr zeitgemäss hält.

://: Die Interpellation ist erledigt.
